

sen, will ich nicht ganz bestreiten; dieß leitete sich aber lediglich von der größern Theorie her, und seit strenge Praxis mein Leitfaden beim Bierbrauen unausgesetzt wurde, ist auch dieser Fehler ganz gewichen; ich weiß, wie Einem zu Muthe ist, der etwas Großes unternimmt, ich weiß es, daß es anders ist, ein Pröbchen Bier von einer halben, oder ganzen Tonne, und 50 — 60 Tonnen zu brauen, da kömmt es oft ganz anders, als es in solchen Büchern zu finden ist, und man lernt da seine Leute erst recht kennen.

Durch diese gewonnenen Ansichten ist es mir gelungen, das Ganze der Bierbrauerei, in allen ihren Theilen in einem wirklichen Lehrbuche darzustellen, und wenn es Dem oder Jenem weitläufig vorkommen sollte, so bin ich doch auch überzeugt, daß Diejenigen, welchen es wahrhaft nützlich wird, gewiß auch das Gesagte bestätigt finden werden, wodurch selbst der Vortrag das Weitläufige verliert.

Zweite Abtheilung.

Innere und äußere Beschaffenheit einer zweckmäßigen Brauerei.

§. II.

Die innere Beschaffenheit und Einrichtung einer zweckmäßigen Brauerei trägt nicht minder dazu bei, untadelhafte Producte hervorzubringen, und obgleich mancherlei Vorurtheile bei den Werkstätten der Brauer immer noch obwalten, so werden wir doch bei den zu gehenden Belehrungen diese durch Gründe zu beseitigen su-